

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Katrin Eder und Pia Schellhammer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Positive Nutzen-Kosten-Untersuchung für den zweigleisigen Ausbau sowie Elektrifizierung zwischen Mainz und Alzey

Die Bahnstrecke Mainz – Alzey ist eine wichtige Schienenverbindung in Rheinhessen und bindet den Landkreis Alzey-Worms an die Landeshauptstadt Mainz an. Sie dient zahlreichen Menschen in Rheinhessen als direkte Verbindung für den Weg zur Arbeit, zur Schule oder zur Hochschule. Aufgrund steigender Fahrgastzahlen, begrenzenden Kapazitäten und regelmäßigen Verspätungen wird seit mehreren Jahren über einen Ausbau sowie Elektrifizierung der Strecke diskutiert. Für den zweigleisigen Ausbau zwischen Mainz-Gonsenheim und dem Tunnel Klein-Winternheim sowie die Elektrifizierung des Abschnitts Armsheim-Alzey liegt inzwischen eine positive Nutzen-Kosten-Untersuchung vor, die den volkswirtschaftlichen Nutzen des Vorhabens nachweist. Die Maßnahmen sollen die Leistungsfähigkeit der Strecke erhöhen, Fahrzeiten verkürzen und den Schienenverkehr in Rheinhessen attraktiver machen. Im Koalitionsvertrag haben sich die Regierungsparteien darauf verständigt, bei der Reaktivierung, Elektrifizierung und dem Ausbau von Bahnstrecken den Fokus auf wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zu legen, die auf Grundlage der Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) Vorrang haben. Dabei bewertet die NKU den volkswirtschaftlichen Nutzen von Infrastrukturmaßnahmen im Verhältnis zu ihren Kosten und ist die wesentliche Voraussetzung für die Gewährung von Fördermitteln.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Sind für die Landesregierung mit der positiven Nutzen-Kosten-Untersuchung die im Koalitionsvertrag formulierten Voraussetzungen einer wirtschaftlich sinnvollen Maßnahme erfüllt?
2. Wenn Frage 1 verneint wird, welche weiteren Kriterien legt die Landesregierung zugrunde?
3. In der Presse wurden die Gesamtkosten des Vorhabens auf 600 Mio. Euro geschätzt; wie verteilt sich diese Summe auf die einzelnen Baumaßnahmen?
4. Bis wann könnte der zweigleisige Ausbau sowie die Elektrifizierung nach Einschätzung der Landesregierung umgesetzt werden?
5. Von welchen Verbesserungen hinsichtlich Betriebsqualität und möglichen Taktverdichtungen geht die Landesregierung aus?
6. Mit welcher Entwicklung der Mittelausstattung der Förder- und Finanzierungsprogramme des Bundes, die für die Umsetzung der Maßnahmen in Betracht kommen, rechnet die Landesregierung in den kommenden Jahren?
7. Welche konkreten nächsten Schritte wird die Landesregierung unternehmen, um den zweigleisigen Ausbau sowie die Elektrifizierung der Bahnstrecke Mainz-Alzey voranzubringen?

Katrin Eder und Pia Schellhammer